

Azubis für den Arbeitsschutz gewinnen

Köln, 12. September 2025

Die ersten Azubis im Dachdeckerhandwerk sind gestartet und waren vielleicht auch schon mit auf Baustellen. Umso wichtiger, von Anfang an für Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz zu sensibilisieren. Die BG BAU gibt dazu drei wichtige Onboarding-Tipps, denn Arbeitsschutz sollte vom ersten Tag an zum festen Bestandteil des Onboardings gehören.

Frühzeitig statt irgendwann

Azubis sind Neulinge. Sie kennen weder die Gefahren am Arbeitsplatz noch im Unternehmen. Wo ist der nächste Verbandkasten oder der Feuerlöscher? Wie gehe ich sicher mit Werkzeugen um? Antworten darauf müssen sie idealerweise vom ersten Tag an durch klare Unterweisungen erhalten.

Jugend birgt Risiko: Junge Menschen handeln oft unbedacht, überschätzen sich und sind körperlich noch in der Entwicklung. Komplexe und gefährliche Aufgaben sind daher anfangs tabu. Zum Start als erst einmal einfache, sichere und machbare Tätigkeiten zu und stets die Nachwuchskräfte stets im Auge. TIPP: Lassen Sie sich arbeitsmedizinisch zum richtigen Umgang mit und der Belastbarkeit von Azubis beraten. Wenn Sie dem ASD der BG BAU angeschlossen sind, können Sie sich an den Arbeitsmedizinischen Dienst der BG BAU wenden.

Glaubhaft statt pro forma

Sicherheitsregeln wirken nur, wenn sie im Alltag wirklich gelten – und zwar für alle.

Azubis orientieren sich am Team. Sie schauen genau hin, wie sich die übrigen Mitarbeitenden verhalten. Trägt niemand einen Helm oder eine Warnweste, werden dies die Azubis vermutlich auch nicht tun. Ein Abweichen vom Gruppenverhalten erfordert sehr viel Mut, den man gerade von neuen und jungen Beschäftigten nicht erwarten darf.

Chefinnen und Chefs haben Vorbildfunktion. Wer Sicherheit ernst nimmt, muss sie vorleben. Vorgesetzte und Chefs sollten sich an alle Vorgaben halten – und bei Mängeln sofort reagieren. Das sendet ein klares Signal: Wir meinen es ernst.

Junge Beschäftigte mit ausgeprägtem Sicherheitsbewusstsein – etwa Azubis aus höheren Lehrjahren oder junge Gesellinnen und Gesellen – sind mögliche Vertrauenspersonen für Neulinge. Sie kennen die Herausforderungen der ersten Jahre und kommunizieren auf Augenhöhe.

Ankommen statt Abprallen

Gute Inhalte allein reichen nicht – entscheidend ist, wie diese vermittelt werden:

Weg vom Frontalvortrag. Setzen Sie auf Interaktion, stellen Sie den Azubis Fragen oder geben Sie ihnen Aufgaben. So bleiben die Azubis aufmerksam und schalten nicht ab.

Digitale Möglichkeiten nutzen. Videos oder Lern-Apps bringen Abwechslung und wecken das Interesse. TIPP: Nutzen Sie zum Beispiel 3-D-Anwendungen wie „Die sichere Baustelle“ oder „Das Asbest-Haus“ der BG BAU. Als Basis für Ihre Unterweisungen eignen sich auch die Präsentationen der Reihe „Das kleine 1 x 1 im Arbeitsschutz“.

Praxis schlägt Theorie. Unterweisen Sie direkt am Objekt, also etwa an der Baustellenkreissäge oder dem Radlader – das macht Inhalte greifbar und einprägsam.

Kurz statt lang. Besser kurze, regelmäßige Impulse als ein Marathon-Unterweisungstag im Jahr. 30 Minuten reichen oft – Hauptsache, es bleibt etwas hängen.

Mehr dazu: <https://bit.ly/bg-azubi-start>